

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:

0051/2014/AN

Antragsteller: SPD, GAL/HD P&E

Antragsdatum: 09.07.2014

Federführung:

Dezernat IV, Amt für Chancengleichheit

Beteiligung:

Betreff:

**Einrichtung einer Werbewatchgruppe
(nach Wiener Vorbild)**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	24.07.2014	Ö		
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	21.10.2014	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	05.11.2014	Ö		
Gemeinderat	13.11.2014	Ö		

Antrag Nr.:

0051/2014/AN

00243543.doc

...

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Abbildung des Antrages:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Bergheimer Str. 88, 69115 Heidelberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg
Herrn Dr. Eckart Würzner
- Rathaus -
69117 Heidelberg

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Michael Rochlitz, stellv. Vorsitzender
Irmtraud Spinnler, stellv. Vorsitzende
Karl Emer
Dr. Monika Meißner
Mathias Michalski
Dr. Karin Werner-Jensen

Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
Telefon 06221-166767
Telefax 06221-619808
e-mail:
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

Datum: 1.7.14

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Einrichtung einer Werbewatchgruppe (nach Wiener Vorbild)

1. Bericht der Verwaltung
2. Diskussion und Aussprache
3. ggf. Anträge

Begründung:

Wir sind alle jeden Tag, ob wir wollen oder nicht, von Werbung umgeben. Sie prägt uns alle. Sei es im Fernsehen, im Radio oder im öffentlichen Raum auf Plakatwänden. Oft genug enthält diese sexistische – vor allem frauenfeindliche – Element oder ist auf weiteren Ebenen diskriminierend (Sexismus, Geschlechterrollenstereotype, Rassismus, Homophobie etc.). Sexistische, diskriminierende und frauenfeindliche Werbung muss kritisch wahrgenommen, bewusst gemacht und unterbunden werden.

Um einen diskriminierungsfreien öffentlichen Raum zu schaffen beantragen wir eine Werbewatchgruppe nach Wiener Vorbild einzurichten, welche diskriminierende Werbung im öffentlichen Raum der Stadt Heidelberg unterbinden soll.

In Wien bietet die Watchgroup niedrigschwellige Angebote zur Meldung von sexistischer und/oder diskriminierender Werbung durch Bürgerinnen und Bürger an, entwickelte definierte Kriterien zur Beurteilung von Werbeinhalten und berät zusätzlich Unternehmen und Institutionen auch zu präventiven Maßnahmen.

Weitere Informationen unter: <http://www.werbewatchgroup-wien.at/>

Die Umsetzung durch die Stadtverwaltung Heidelberg soll vom Amt für Chancengleichheit geleistet werden. Hierfür ist die Erarbeitung eines Kriterienkatalogs (Kriterien für diskriminierende Werbung sind beispielsweise: Geschlechterklischees/ Rollenbilder, Sexualisierung, Körpermanipulation, Sexismus, Rassismus, Homophobie, Mehrfachdiskriminierungen), das Erstellen einer Internetseite sowie das Bereitstellen von Beschwerdevordrucken sowie einem Online-Formular..

**gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet Fraktion/AG GAL/HD P&E**